

RUSSRIÄTTCHEN

NEWSLETTER
ENERGIEBERATER



SCHORNSTEINFEGERBETRIEBS KUNTKKE
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

2019 / Ausgabe 1 [Lfd. Nr. 5]



Ausbildung: GLÜCKSBRINGER WERDEN

Schornsteinfeger sind viel unterwegs und haben mit unterschiedlichen Menschen zu tun. Wer Schornsteinfeger/in werden möchte, sollte also kommunikativ sein und sich für Technik interessieren.

Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Berufsschulunterricht und überbetriebliche Ausbildung finden als Blockunterricht statt. Über das Jahr verteilt fallen insgesamt 3 Monate Schule an. An unserer Berufsschule in Doberschütz bei Eilenburg, ist ein eigenes modernes Internat angeschlossen.

Meisterschule

Nach bestandener Gesellenprüfung arbeiten die meisten Schornsteinfegergesellen in einem Schornsteinfegerbetrieb oder gehen direkt weiter zur Meisterschule. Ein Meister-vorbereitungskurs dauert ein bzw. zwei Jahre und findet entweder als Blockunterricht in Vollzeit oder in Teilzeit statt.

Weiterbildung

Nach der Gesellen- oder Meisterprüfung kann sich jeder Schornsteinfeger weiter spezialisieren und zum Beispiel Energieberatungen oder Wartungen / Reinigungen von Lüftungsanlagen anbieten.

Studium

Als Alternative kommt nach der Ausbildung ein Studium in Frage, zum Beispiel in den Fachrichtungen Umwelttechnik, Gebäudetechnik oder Versorgungs- und Entsorgungstechnik. In einigen Bundesländern ist ein Studium auch ohne Abitur möglich. Zugelassen werden hier Schornsteinfegermeister mit nachgewiesener Berufserfahrung.

Weitere Infos: www.schornsteinfeger.de

AUFGABEN DES SCHORNSTEINFEGERS

WAS MACHT DER SCHORNSTEINFEGER?

Reinigen und Überprüfen

Bei regelmäßigen Kontrollen sorgen Schornsteinfeger dafür, dass Schornsteine, Abgasleitungen, Kaminöfen, Heizungs- oder Lüftungsanlagen sauber sind und einwandfrei funktionieren. Vom Dach aus reinigen sie Schornsteine mit dem Kehrbesen, um Ruß und andere Ablagerungen zu entfernen. Mit einer Kamera oder einem Spiegel prüfen sie, ob der Querschnitt frei ist. Beides - kehren und überprüfen - geht teilweise auch vom Keller aus. Für das Kehren kommt dann eine Haspel zum Einsatz.

Messen und Dokumentieren

Mit einem Messgerät prüft der Schornsteinfeger, ob zum Beispiel der Kohlenmonoxid-Wert im Abgas zu hoch ist. Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas, das in erhöhter Konzentration bei Abgasaustritt lebensgefährlich sein kann. Liegt das Messergebnis über den zulässigen Höchstwerten, muss der Schornsteinfeger den Besitzer informieren und nach erfolgter Wartung oder Reparatur die Messung wiederholen. Regelmäßige Messungen sind wichtig für die Sicherheit und für den Umweltschutz.

Organisieren und Beraten

In Absprache mit dem Betriebsinhaber planen die Mitarbeiter Kundentermine und tragen Daten in den Computer ein. Umweltschutz und Energie sparen sind aktuelle Verbraucherthemen. Daher gehört es fast schon zum Tagesgeschäft, Fragen zu beantworten und Kunden darüber zu informieren, wie sie richtig heizen und Energie sparen können. Als ausgebildeter Energieberater bieten Schornsteinfeger u. a. Energieberatungen an oder stellen Energieausweise aus.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Thomas Kuntke



So erreichen Sie uns

Schornsteinfegerbetrieb Kuntke

Energieberatungs- und Sachverständigenbüro

Jüdenbergstraße 7

01662 Meißen

Tel.: 03521. 73 52 95

Fax: 03521. 73 52 82

Büro: DI. 15-17 Uhr, DO. 9-11 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Email: kuntke@ebb-meissen.de

Web: www.kuntke.de

<https://app.digibase.com/kuntke>

WARUM BRINGEN SCHORNSTEINFEGER GLÜCK?

"Oh, ein Schornsteinfeger. Darf ich Sie mal kurz anfassen?" Diesen Satz hören wir häufig, wenn wir unterwegs sind. Etwas Ruß oder eine Berührung der goldenen Knöpfe soll Glück bringen, heißt es. Manche halten uns sogar ihren Lottoschein hin.

Sympathiebonus bei Kunden

Die meisten Menschen freuen sich also, wenn sie einen Schornsteinfeger oder eine Schornsteinfegerin sehen. Kein anderer Handwerker löst ähnlich positive Reaktionen aus.

Doch woher kommt eigentlich der Glaube, dass Schornsteinfeger Glück bringen?

Schon im Mittelalter waren Schornsteinfeger als Handwerksgehlen unterwegs, um Schornsteine zu reinigen. War der Schornstein frei, konnte gekocht und geheizt werden. Außerdem verringerten sie mit ihrer Arbeit die Gefahr durch Schornsteinbrände. In Zeiten, in denen Häuser überwiegend aus Holz gebaut waren, führte ein Brand schnell zur Katastrophe. Für die Bewohner brachte der Schornsteinfeger also Sicherheit und damit Glück ins Haus! Dieser Glaube hat sich bis heute erhalten.